



Der nächste Georgiritt am Auerberg findet heuer am 29. April statt.

Archiv-Foto: Martin Greisel

Gelebtes Brauchtum

Jahresversammlung Georgiritt-Verein hält Rückschau. Nächster Termin am 29. April

Bernbeuren Neuwahlen standen bei der Jahresversammlung des Georgiritt-Vereins auf der Tagesordnung (siehe Info-Kasten).

Dabei stellte sich das Ausschussmitglied Georg Seelos nicht mehr

zur Wahl. Er gehörte dem Ausschuss seit 1994 an. Vorsitzender Max Sprengel dankte den Reitern und Pferdehaltern sowie zahlreichen weiteren Beteiligten für ihr Engagement zum Georgiritt. Der nächste

Georgiritt am Auerberg ist am 29. April.

In seinem Grußwort berichtete Pfarrer Schnitzer von der erfolgreichen Suche nach einem Festprediger im Kloster in Füssen. Der Franziskaner-Mönch Pater Michael Hubatsch freute sich schon auf die Teilnahme am Georgiritt auf dem Auerberg. Bei dieser Gelegenheit überreichte Sprengel an Pfarrer Schnitzer einen Scheck über 1000 Euro zur Renovierung der Auerbergkirche. Auf Nachfrage von Willi Greis sagte Max Sprengel, dass aufgrund der Renovierung heuer nicht um die Kirche geritten werden könne.

Worte des Dankes

Die Colomansreiter bedankten sich für die Teilnahme der Auerbergreiter an ihrem Brauchtumsritt in Schwangau. Schriftführer Martin Greisel berichtete vom letztjährigen Ritt auf dem Auerberg sowie von den unterschiedlichsten Aktivitäten des vergangenen Vereinsjahres.

Kassier Helmut Müller sprach über die Ein- und Ausgaben. Bürgermeister Martin Hinterbrandner sagte, er freue sich, dass im vergangenen Jahr der Georgiritt stattfinden konnte. Verbunden mit dem Dank an die Vorstandschaft wurde die einstimmige Entlastung durch die Versammlungsteilnehmer bestätigt. (az)

Wahlergebnisse

- **Vorsitzender:** Max Sprengel
- **Zweiter Vorsitzender:** Franz Seelos
- **Schriftführer:** Martin Greisel
- **Kassier:** Helmut Müller
- **Ausschussmitglieder:** Franz Greisel, Thomas Hipp, Andreas Müller (neu)
- **Erweiterter Ausschuss:** Georg Kleber, Sebastian Erhart



Der neu gewählte Vorstand des Georgiritt-Vereins: (hinten von links) Thomas Hipp, Helmut Müller, Andreas Müller (Neu), Martin Greisel, Georg Seelos, Georg Kleber, Sebastian Erhart, (vorne von links) Franz Seelos, Pfarrer Joachim Schnitzer, Max Sprengel. Für die Renovierung der Kirche auf dem Auerberg übergab der Verein an Pfarrer Schnitzer einen Scheck über 1000 Euro. Foto: Georgiritt-Verein

Nicht nur bei Bränden im Einsatz

Feuerwehr Kommandant Seidel zieht Fazit nach seinem ersten Jahr

Pfronten Er hat viel gelernt in seinem ersten Jahr als Kommandant: Dieses Fazit zog Andreas Seidel bei der Jahresversammlung der Feuerwehr Kappel/Weißbach. Was ihn besonders beeindruckt hat, war die gute Zusammenarbeit mit den anderen Pfrontener Wehren und der Gemeinde.

Neunmal, darunter fünf Ordnungsdienste, war die Wehr bei verschiedenen offiziellen Veranstaltungen zur Verkehrssicherung dabei. Der Brand einer Elektroanlage forderte den Einsatz ebenso wie die Bergung eines eingeklemmten Unfallpfers. Auch wurde die Feuerwehr gerufen zu einem nach einem Sturm umgestürzten Baum und zu einer Überschwemmung in Kappel. Besonders erfreulich für Seidel: Immer wieder finden sich neue Mitglieder für den Einsatz bei der Feuerwehr und erklären sich bereit, die Zeit für die Ausbildung zu investieren. Momentan gibt es 62 aktive Mitglieder (18 in Kappel, 19 in Kreuzegg und 25 in Weißbach). Die neue Pumpe TS 8 ist in Kappel im Dienst und die Feuerwehrmänner sind recht zufrieden damit.

Die verschiedenen Vereinsaktivitäten ließ Vorsitzender Wolfgang Wiedemann Revue passieren. Besonders hob er die Restaurierung der Fahne hervor, die zu verschiedenen öffentlichen Anlässen präsentiert wird. Die alljährliche Schrott-

sammlung wird in diesem Jahr auf den Herbst verlegt, auch die Termine für den Kameradschaftsabend und den beliebten Damenausflug sind bereits bekannt.

Dritter Bürgermeister Alfons Haf freute sich, dass die neu angeschaffte Pumpe gut funktioniert. Es sei für die Gemeinde selbstverständlich, für Materialbeschaffungen immer wieder einzustehen. Für den Ordnungsdienst bei verschiedenen Ereignissen dankte er den Aktiven, die so für eine sichere Durchführung der verschiedenen Umzüge sorgen. (re)

● **Kontakt** zur Feuerwehr Kappel/Weißbach über Johannes Stoll, Telefon 0176-32316058 oder per E-Mail an hannes-stoll@gmx.de

Ehrungen

- **15 Jahre** Bastian Lotter
- **20 Jahre** Martin Schneider
- **30 Jahre** Martin Höhle
- **35 Jahre** Frank Lautermann, Wolfgang Wiedemann
- **25 Jahre aktiver Dienst** Robin Schmidt, Daniel Steinacher, Matthias Randel. Ihnen dankte Kreisbrandinspektor Peter Einsiedler sehr herzlich und überreichte zur Anerkennung neben der Urkunde das Ehrenkreuz in Silber.



Mehrere Mitglieder der Feuerwehr Pfronten-Kappel/Weißbach wurden geehrt. Unser Bild zeigt (von hinten links) Kreisbrandinspektor Peter Einsiedler, Kommandant Andreas Seidel, Martin Höhle, Martin Schneider, Frank Lautermann, Matthias Randel, Robin Schmidt, Wolfgang Wiedemann und Daniel Steinacher. Foto: Renate Erhart

Nach 16 Jahren Wechsel an der Spitze

Gesangverein Schwangau Michael Schroll löst Wolfgang Schweiger ab. Chorgemeinschaft mit Männerchor Hopferau

Schwangau Beim Gesangverein Schwangau, zu dem Kirchen- und Männerchor gehören, hat es nach 16 Jahren einen Wechsel an der Vereinsspitze gegeben: Für Wolfgang Schweiger, der nicht mehr für den Vorsitz kandidierte, wurde Michael Schroll zum Nachfolger gewählt. Bekannt wurde bei der Generalversammlung auch, dass die Sänger seit diesem Jahr eine Chorgemeinschaft mit dem Männerchor Hopferau praktizieren.

Im Rückblick auf seine 16-jährige Tätigkeit hob Vorsitzender Schweiger das Jahr 2003 hervor, in dem das 125-jährige Gründungsfest des Vereins stattfand und damals mit einem Festabend im heutigen Schlossbrauhaus gebührend gefeiert wurde. Eine große Herausforderung für einen Chor und seinen Vorstand sei der Wechsel eines Dirigenten. Diese habe man jedoch immer mit Bravour gemeistert. So übergab nach über 30-jähriger Tätigkeit Herbert Steffen die Leitung des Kirchenchors an Eva Mayr und im Männerchor folgte auf Herbert Thaler Wolfgang Pröbstl, der 2015 das Dirigat an Michael Köhler abtrat. Dieser hoch qualifizierte Chorleiter, der das alte Liedgut pflegt und mit neuen Liedern den Chorgesang für junge Männer attraktiv macht, habe sich als Glücksgriff erwiesen.

Die beiden Chöre waren zu jeder Zeit singfähig und konnten alle Termine wahrnehmen. Schweiger hatte es als seine Aufgabe angesehen, die beiden Chöre gut über die Jahre zu bringen, was trotz schwierigster Zeiten für Chöre und dank eines mit Bedacht gewählten Qualitätsanspruches gut gelungen sei. Am Ende seines Berichts bedankte sich

Schweiger bei allen aktiven und ehemaligen Sängern für die gemeinsamen Jahre, besonders bei den Sprechern der beiden Chöre, Liz Helmer und Thomas Lenz, für ihre Arbeit, bei Organist Walter Bieber, Christel Schmied und Anni Klotz für die Unterstützung im Kirchenchor sowie bei Sabine Sommer für ihre Tätigkeit als Kassier.

Aus den Berichten der Chorleiter erfuhr die Versammlung, dass sich der Männerchor entschlossen hat, eine Chorgemeinschaft mit dem Männerchor Hopferau zu praktizieren. Dirigent Köhler sei über diesen Gemeinschaftschor und die effektive Probenarbeit sehr glücklich. Mit diesem Potenzial sieht er nun auch die Möglichkeit, wieder ein Konzert

zu veranstalten. Dennoch sei es sehr wichtig, neue Sänger zu akquirieren, um den Fortbestand des Chores zu gewährleisten. Männerchor-Sprecher Thomas Lenz hofft hier auf ein „neues Bewusstsein für den Chorgesang“ bei den Schwangauern, weil man mit diesem jungen und kompetenten Dirigenten „Gewaltiges schaffen könnte“.

Bürgermeister Stefan Rinke sprach in einem kurzen Grußwort den Chören den Dank der Gemeinde aus. „Ist doch der Chorgesang ein hohes Kulturgut, welches wir haben und was es wert zu pflegen ist.“ Als freudige erste Amtshandlung oblag es dem neuen Vorsitzenden Michael Schroll gemeinsam mit seinem Vorgänger Ehrungen durchzuführen.

Aus den Reihen des Kirchenchors in den Sängerruhestand verabschiedet wurden nach 68 Jahren aktiven Chorgesang der Tenor und Solist Johann Velle sowie Fritz Oswald, der 53 Jahre als Bass und Solist seine Stimme in den Dienst der Kirchenmusik gestellt hatte. Der langjährige Schriftführer des Männerchors, Chronist und Beisitzer beim Gesangverein Werner Karg sowie Schriftführerin Christine Nietsch wurden aus dem Vorstand verabschiedet. Zum Dank für ihre Arbeit überreichte ihnen Vorsitzender Schroll einen Geschenkkorb. (eb)



Die Vorstandsmitglieder mit den Geehrten: (stehend, von links) Ehrenmitglied Christa Schneider, Sprecherin des Kirchenchors Liz Helmer, Kassier Sabine Sommer, Ehrenmitglied Luise Pfeiffer, Götz Mattheus, Schriftführer Wolfgang Schweiger, Sprecher des Männerchors Thomas Lenz, Werner Karg, Bürgermeister Stefan Rinke, Vorsitzender Michael Schroll, (sitzend, von links) die Ehrenmitglieder Helga Bondorf, Ilona Richter, Gislinde Fransen und Josef Selzer sowie der in den Sängerruhestand verabschiedete Fritz Oswald. Foto: Gesangverein Schwangau

Der neue Vorstand

- **Vorsitzender** Michael Schroll
- **Sprecher Kirchenchor** Liz Helmer
- **Sprecher Männerchor** Thomas Lenz
- **Kassier** Sabine Sommer
- **Schriftführer** Wolfgang Schweiger
- **Beisitzer** Christa Schneider, Detlev Breuer, Ulrike Lenz

- **Ansprechpartner:** Gesangverein: Michael Schroll, Telefon 0171/65 55 087
- **Kirchenchor:** Liz Helmer, Telefon 08362/98 00
- **Männerchor:** Thomas Lenz, Telefon 08362/98 65 85

Ehrungen

- **Zu Ehrenmitgliedern wurden ernannt:** Rosemarie Linder, Luise Pfeiffer, Christa Schneider, Ilona Richter, Gislinde Fransen, Helga Bondorf und Josef Selzer
- **Durch das Amt für Kirchenmusik Augsburg ausgezeichnet wurden für** 40 Jahre: Helga Bondorf, Lore Christa, Wendelin Roth 25 Jahre: Anni Klotz
- **Geehrt vom Chorverband Bayerisch-Schwaben für** 40 Jahre: Götz Mattheus